



# Hamburg ist Vielfalt – die Vielfalt an Hamburgs Gewässern entdecken

März bis Oktober 2008

Projektkoordination Dipl. Geogr. Julika Doerffer

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Hamburg e.V.

gefördert durch



# INHALT

1. EINLEITUNG.....	1
2. DIE BETEILIGTEN EINRICHTUNGEN / UMWELTPÄDAGOGINNEN UND IHRE VERANSTALTUNGEN .....	2
2.1 Die Beteiligten im Überblick .....	2
2.2 Die Veranstaltungen .....	3
3. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN BETEILIGTEN EINRICHTUNGEN / UMWELTPÄDAGOGINNEN .....	7
3.1 Das Planungstreffen .....	7
3.2 Weitere Zusammenarbeit .....	7
4. HAMBURG IST VIELFALT IN DER ÖFFENTLICHKEIT .....	8
4.1 Bewerbung der Veranstaltungen .....	8
4.2 Öffentlichkeitsarbeit .....	8
5. GESAMTBEWERTUNG UND FORTFÜHRUNG DER AKTION .....	8

# Die ANU-Aktion „Hamburg ist Vielfalt – die Vielfalt an Hamburgs Gewässern entdecken“

## 1. Einleitung

Im Rahmen der Aktion „Hamburg ist Vielfalt“ hat die ANU Umweltbildungsakteure aus Hamburg dazu eingeladen, die biologische Vielfalt im Lebensraum Wasser (angelehnt an das UN Dekaden Jahresthema 2008 „Wasser“) im Rahmen dieser gemeinsamen Aktion in den Mittelpunkt ihrer Veranstaltungen zu stellen. Über die Annäherung an die Thematik soll die Bedeutung des Schutzes dieses Lebensraumes und seiner Arten und die Dringlichkeit des Schutzes der Ressource Wasser deutlich gemacht werden.

Von April bis Juli 2008 stellten Umweltbildungseinrichtungen und freiberufliche UmweltpädagogInnen aus der Metropolregion Hamburg in gezielten Veranstaltungen ihre „Arten-Highlights“ aus dem Lebensraum Wasser vor (siehe Veranstaltungsbeschreibungen weiter unten). Über diese Annäherung an die Thematik soll auf die Bedeutung des Schutzes der Lebensräume im und am Wasser und die Vielfalt der dort lebenden Arten aufmerksam gemacht werden. Gerade für Kinder und Jugendliche ist dieser Zugang zum Arten- und Naturschutz geeignet, da sie einen Bereich kennen und schützen lernen und später das dort Gelernte auf anderen Bereiche übertragen können.



Der blaue König von Neuland:  
Gemeinsam mit Herrn Köpcke  
(BUND Hamburg) entdecken die  
Kinder von der „Schute“ die  
Amphibienwelt Wilhelmsburgs (Foto:  
Sabine Deh)

So wurde im Rahmen der Veranstaltungen vor allem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, besondere und bedrohte Arten und Lebensräume vor ihrer Haustür kennen zu lernen. Einige der Veranstaltungen richteten sich auch an Erwachsene. Viele der Veranstaltungen haben Anknüpfungspunkte gegeben, sich in der Schule und/oder privat auch weiterhin mit dem Thema Arten- und Lebensraumschutz zu beschäftigen.

Die vorgestellten „Arten-Highlights“, die Besonderheiten des Lebensraumes Wasser und die Vielfalt der Umweltbildungsangebote werden nun im Anschluss an die Aktion auf einem Poster präsentiert.

## **2. Die Beteiligten Einrichtungen / Umweltpädagoginnen und ihre Veranstaltungen**

### **2.1 Die Beteiligten im Überblick**

1. Schwimmendes Naturhaus „Schute“ / Wilhelmsburg (auf der „Schute“ wurde die pädagogische Arbeit im Juni 2008 beendet)
2. Natur Erforschen, Andreas Klotz
3. Umweltpädagoginnen der ANU Hamburg e. V.
4. Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe
5. Loki Schmidt Stiftung / Naturinformationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide
6. Loki Schmidt Stiftung / Naturinformationshaus Boberger Niederung
7. Buten, Svenja Tidow
8. Haus der Natur des Verein Jordsand
9. Gesellschaft für ökologische Planung e.V. Tideauenzentrum Bunthaus
10. BUNDJugend Hamburg
11. Heike Markus-Michalczyk in Kooperation mit dem Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI-Hamburg
12. Bachpatenbetreuung, Bezirksamt Wandsbek
13. Naturkundlichen Streifzüge des botanischen Vereins zu Hamburg e.V.

## 2.2 Die Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen (außer „Gestatten: Gagel“ und „Was, wenn es plötzlich wieder nass wird? Wir betrachten persönliche Probleme von Moorbirken“) haben wie angekündigt stattgefunden. Einige Veranstaltungen ohne festen Termin haben auch mehrmals stattgefunden. Die Veranstaltungen wurden alle von den Anbietern selbst konzipiert und in dem Zeitraum April bis Juli 2008 durchgeführt.



Auf der Suche nach Libellenlarven im Boberger See.

### **Der blaue König von Neuland**

Wer hat schon mal einen blauen Frosch gesehen? Nur wenige Tage während der Laichzeit schmücken sich die Männchen der Moorfrösche mit einer herrlich blauen Färbung. Auf einer Exkursion zu den Storchenwiesen in Hamburg-Neuland wollen wir die Frösche in diesem Prachtkleid aufspüren und beobachten. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche und hat 1 mal stattgefunden.

Veranstalter: Schwimmendes Naturhaus „Schute“ / Wilhelmsburg

Teilnehmer: 7 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Kooperationen: BUND Hamburg

### **'Wo der Fluss das Land berührt' - eine naturkundliche Radtour zwischen Krückau, Elbe und Pinnau**

Auf dieser Exkursion geht es in die Lebenswelt der Flussauen und Überschwemmungsgebiete. Von April bis Mai blüht auf den Nasswiesen der Unterelbe die Schachblume und bildet dort deutschlandweit eine ihrer letzten großen Vorkommen. Doch auch andere seltene Tier- und Pflanzenarten sind auf das nasse Grünland als Lebensraum angewiesen. Zwischen blühenden Obstbäume und Schlehenbüsche sind Gänse, Enten, Brachvögel und andere Watvögel zu beobachten. In den Gräben und Feuchtwiesen quaken die

Frösche und die ersten Insekten summen umher. Vielleicht gibt es sogar die Gelegenheit, einen Seeadler bei der Jagd zu beobachten.

Veranstalter: Natur Erforschen, Andreas Klotz

Teilnehmer: 6 Erwachsene

Kooperation: Volkshochschule Hamburg

### **Lebensraum Teich**

Der Teich ist ein vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Mit Keschern und Lupen ausgerüstet, erkunden und dokumentieren wir die heimische Artenvielfalt.

Zielgruppe Grundschule / Sekundarstufe I

Veranstalter: Umweltpädagoginnen ANU Hamburg e. V.

Teilnehmer: Die Veranstaltung hat 2 mal mit je 20 Kindern stattgefunden.

Kooperation: Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe

### **Wasserentdeckungen**

Beobachtungen und Naturerlebnis rund um den Lebensraum Wasser. Dabei steht ein seltener Bewohner in Hamburger Gewässern im Mittelpunkt unserer Erforschungen - der Fadenmolch. Wir wollen ihn beobachten, malen & basteln.

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab 7 Jahre.

Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung / Naturinformationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide

Teilnehmer: 43 Kinder insgesamt an 2 Tagen

### **Gestatten: Gagel**

Gagel nutzte man zur Bierherstellung, gegen Zahnschmerzen, zum Gerben und Berauschen. Im Mittelalter war „Grutbier“ der Hit. Der Gagelstrauch ist also eine Pflanze mit Geschichte. Bei dieser ungewöhnlichen Veranstaltung zeigt uns der Gagel stellvertretend für andere Pflanzen, wie eng Lebensräume, Pflanzengifte und die Kultur des Menschen miteinander verwoben sein können. Zwar berauschen wir uns nicht an Gagelbier, aber wir nehmen bei der Rückkehr in die Gegenwart die Natur mit anderen Augen wahr, denn der schottische Künstler Andy Goldsworthy inspiriert zu einer ganz neuen Betrachtung unserer Umwelt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder, ihre Eltern und Schulklassen

Veranstalter: Buten, Svenja Tidow

Die Veranstaltung hat nicht stattgefunden.

### **Das Torfmoos als Schwamm**

Moore sind Klimaschützer. Moore sind Wasserspeicher. Warum? Eine überraschende Reise in den Lebensraum Moor mit Experimenten und Fakten zur Erdgeschichte und weiteren Informationen, warum Moore für uns lebensnotwendig sind und wie eine einzelne Art ganze Landschaften verändern kann. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder, ihre Eltern und Schulklassen.

Veranstalter: Buten, Svenja Tidow

Teilnehmer: 8 Kinder mit ihren Eltern

### **Entdeckertag: Der Eisvogel - und wer sonst noch auf Wasser fliegt**

Kinderferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Ob es uns gelingt, den Eisvogel am Teich zu beobachten? An diesem Entdeckertag erkunden wir den Lebensraum des blitzschnellen Fischjägers, erfahren einiges aus seinem Leben und finden heraus, welche Vögel außerdem noch hier zu beobachten sind. Wir üben das Entdecken mit dem Fernglas für Einsteiger und erkunden, wie die Tiere sich am besten beobachten lassen.

Veranstalter: Haus der Natur des Verein Jordsand

Teilnehmer: 8 Kinder

### **Natur-Erlebnisgruppe spezial: Arten-Highlights am Lebensraum Wasser**

Fotosafari für Kinder und Jugendliche durch die Artenvielfalt im NSG Heuckenlock.

Fotoauswertung u.v.m. zwei Wochen später am Do, 10. Juli, gleiche Uhrzeit.

Veranstalter: Gesellschaft für ökologische Planung e.V. Tideauenzentrum Bunthaus

Teilnehmer: 10 Kinder und Jugendliche

### **Was, wenn es plötzlich wieder nass wird? Wir betrachten persönliche Probleme von Moorbirken**

Moore sind matschig und nass, so sollte man meinen. Aber das ist nicht immer so. Viele Moore wurden früher entwässert und wurden dann trocken. Warum man das heute nicht mehr so gut findet, was Wasser im Moor mit dem Boden und den Pflanzen macht und welche Folgen das für die Moorbirke hat, zeigt diese ganz spezielle Moorbodenwerkstatt. Wir schlämmen, reinigen Wasser, versetzen uns in Ameisen hinein, bauen Bodenfenster und machen Fingerproben. Ganz wie echte Forscher.

Exkursionen für Kindergruppen aus Kindergärten und Grundschule.

Veranstalter: Buten, Svenja Tidow

Die Veranstaltung ist ausgefallen

### **Ferien-Naturerlebnisvormittag für Kinder: Das Granatauge und seine Freunde - wir erforschen Wasserinsekten des Boberger Sees**

Am See fangen wir mit Keschern Wasserinsekten, betrachten sie mit Hilfe von Lupendosen und finden ihre Namen heraus. Das Granatauge, eine heimische Libellenart, fasziniert uns mit seinen roten Augen und seinen tollen Flugkünsten.

Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung Naturinformationshaus Boberger Niederung

Teilnehmer: 15 Kinder und Jugendliche

### **Wo jagt die Wasserfledermaus?**

Im Eppendorfer Moor beobachten wir Wasserfledermäuse auf der Jagd und versuchen mit Bat-Detektoren Ihre Rufe zu entschlüsseln.

Eine Veranstaltung für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern.

Veranstalter: BUNDJugend Hamburg

Teilnehmer: 20 Kinder und Jugendliche und ihre Eltern

### **Leben am großen Strom: Vielfalt zwischen Tide und Klimawandel**

Kennen lernen der ursprünglichen Landschaft, beobachten und untersuchen der Lebensraum- und der Artenvielfalt im Elbetal, Natur- und Kulturlandschaft vergleichen, Hintergrundwissen zur Landschafts- und Kulturgeschichte vor Ort erarbeiten, Zusammenhänge mit dem Klimawandel und Gewässerschutz diskutieren und bewerten, Möglichkeiten für eine Beteiligung am Schutz von Natur und Landschaft als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und den Menschen erarbeiten: Das alles ist möglich beim Freiluftworkshop im Naturschutzgebiet Heuckenlock auf der Elbinsel Wilhelmsburg!

Ein Bildungsangebot für Schulklassen und Lehrkräfte.

Veranstalter: Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI-Hamburg,

Konzeption und Durchführung: Heike Markus-Michalczyk

Die Veranstaltung wurde mehrmals mit Schulklassen oder Kindergartengruppen durchgeführt.

### **Wo lebt die Bachforelle?**

Den Lebensraum der Bachforelle und seine Tierwelt kennen lernen Von Bachflohkrebs bis Schneckenegel - Was lebt noch in unseren Bächen?

Angebot an Schulklassen, Kindergärten und Kindergruppen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalter: Bachpatenbetreuung, Bezirksamt Wandsbek

Die Veranstaltung wurde 4 mal mit jeweils einer Schulklasse durchgeführt.



### **Wasservögel an der Außenmühle in Harburg entdecken und beobachten**

Wir wollen gemeinsam den Haubentaucher und seinen Lebensraum auf einem naturkundlichen Streifzug kennen lernen. Dies ist ein Angebot für Schulklassen.

Veranstalter: Naturkundlichen Streifzüge des botanischen Vereins zu Hamburg e.V.

Die Veranstaltung hat 2 mal mit jeweils einer Grundschulklasse stattgefunden.



Wasservogelbeobachtung mit einer Schulklasse am Außenmühlenteich.  
(Foto: Christine Rückmann)

## **3. Zusammenarbeit mit den beteiligten Einrichtungen / Umweltpädagoginnen**

### **3.1 Das Planungstreffen**

Um den Beteiligten das Gesamtkonzept ausführlich vorzustellen, die Veranstaltungen aufeinander abzustimmen und gemeinsam über die Gestaltung des Posters zu sprechen wurde am 03. März 2008 ein Vorbereitungstreffen organisiert. Das Treffen hat in den Räumen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in der Billstrasse stattgefunden. Gut 2/3 der Beteiligten sind zu dem Treffen erschienen.

### **3.2 Weitere Zusammenarbeit**

Die Beteiligten haben für das Poster jeweils ein Foto ihres „Arten-Highlights“ und einen Text zur Veranstaltung und ihres weiteren Angebotes zur Verfügung gestellt. Leider hatten die Bilder keine ausreichende Qualität, so dass alle nun auf dem Poster abgebildeten Fotos von externen Fotografen stammen. Für den Mehraufwand rund um die Veranstaltungen (Bilder, Texte, Konzeption einer neuen Veranstaltung etc.) haben die beteiligten Einrichtungen/ UmweltpädagogInnen jeweils eine Pauschale von 50 Euro erhalten.

Es wurden bei vielen Veranstaltungen mit weiteren Einrichtungen kooperiert, z.B. mit der Volkshochschule Hamburg, dem BUND oder dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung LI.

## **4. Hamburg ist Vielfalt in der Öffentlichkeit**

### **4.1 Bewerbung der Veranstaltungen**

Die Veranstaltungen wurden alle über die Veranstalter selbst beworben. Zusätzlich wurden von der Projektkoordination alle Veranstaltungen über die Broschüre „Biologische Vielfalt in Hamburg – Ausflüge und Einblicke“ beworben, die (anlässlich der dieses Jahr in Bonn stattgefundenen Vertragsstaatenkonferenz der Vereinten Nationen zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt) von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg herausgegeben wurde (siehe Anlage). Alle Veranstaltungen wurden auch online über das Hamburger Umweltportal „Uport Hamburg“ beworben. Einige der Veranstaltungen wurden zusätzlich über die lokale Presse und das Hamburger Abendblatt angekündigt. Eine Ankündigung fand außerdem über die Homepage der ANU Hamburg statt.

### **4.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Zu Beginn wurde die Aktion in den ökopädNEWS vorgestellt (Ausg. 187, ökopädNEWS erscheint als Teil der Zeitschrift „umwelt aktuell“).

Über einige Veranstaltungen wurde in der lokalen Presse berichtet (z.B. „Der blaue König von Neuland“ im Wilhelmsburger Wochenblatt vom 14. Mai 2008 oder über den „Wasservogelentdeckertag“ im Ahrensburger Markt vom 10.05.2008).

Im Anschluss an die Aktion wurde im LYNX Druck (Ausg. 2/2008) über die Aktion und die Ergebnisse berichtet.

Die Aktion wurde in den Hamburger Aktionsplan 2008/2009 aufgenommen.

Die Dokumentation wird auf der ANU Homepage zum Download bereit gestellt. Es soll außerdem, zeitgleich mit dem Verschicken der Poster an die Schulen, ein Artikel in diversen Newslettern erscheinen die von LehrerInnen, ErzieherInnen und Umweltbildungsakteuren gelesen werden.

Die Poster sind an alle beteiligten Einrichtungen verschickt worden. So können die Poster auch dort verteilt werden und auf die Aktion und die Vielfalt des Lebensraumes Wasser aufmerksam machen.

## **5. Gesamtbewertung und Fortführung der Aktion**

Mit dieser Aktion möchte die ANU Hamburg gemeinsam mit Hamburger Umweltbildungsakteuren zur Wertschätzung und damit auch zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen und die Handlungsbereitschaft und -kompetenz für den Natur- und Umweltschutz fördern. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der Vernetzung der Umweltbildungsakteure, Schulen und anderer Bildungseinrichtungen.

Es ist gelungen mit einer großen Zahl von Umweltbildungsakteuren viele spannende Veranstaltungen zu realisieren. Es wurde eine breite Zielgruppe angesprochen, bei der ganz klar Kinder und Jugendliche im Vordergrund standen. Es haben jedoch nicht, wie ursprünglich angedacht, überwiegend Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtgebieten an den Veranstaltungen teilgenommen. Viele der Veranstaltungen waren offen, so dass es eine sehr gemischte Gruppe war. Es war außerdem den Veranstaltern überlassen, wie sie Ihre Veranstaltung gestalten. Es hängt natürlich auch von dem Stadtteil ab, in dem sich die Einrichtung befindet/die Veranstaltung stattgefunden hat. Um den Fokus auf sozial benachteiligte Gebiete zu lenken, hätte in solchen Stadtgebieten noch verstärkter Werbung gemacht werden müssen.

Die gemeinsame Präsentation des Themas und der beteiligten Akteure auf dem Poster stärkt die Zusammenarbeit und trägt zum Bekanntheitsgrad der Angebote der Umweltbildung an Hamburger Schulen und anderen Einrichtungen bei. Gerade für Lehrer, die mit ihren Schülern etwas zu diesem Thema machen möchten, ist das Poster zum einen Material für den Unterricht und zum anderen liefert es einen guten Überblick über das außerschulische Bildungsangebot.

Die ANU Hamburg möchte die Aktion gerne fortführen und so den Artenschutz in Hamburg unterstützen und das Bewußtsein und die Handlungsbereitschaft der Hamburger für die Vielfalt Hamburger Lebensräume und deren Schutzwürdigkeit weiter stärken.

Eine Befragung der beteiligten Einrichtungen hat ergeben, dass alle daran interessiert sind die Aktion fortzuführen und diese Thematik als wichtigen Bestandteil ihrer Bildungsarbeit sehen. Für 2009 ist vorgesehen, die Aktion zum Thema „Die Vielfalt in Hamburgs Wäldern entdecken“ fortzuführen. 2010 sollen Teile Hamburgs ländlicher Kulturlandschaften im Fokus stehen.